

Proklamation

NAARECHLAPF 2010



Liebs gallisches Volk,

Uf dä Momänt hani fasch nömm möge warte,
mit der übergab vo däm Schlüssu vo dr Gutemine duet d'Fasnacht 2010
starte.

Bi mim Häuptling Majestix bini scho go plagiere,
dass i stolz bi, als Oberhaupt e Wuche lang z'regiere.

Vöu Römer hei jetz mit Sack und Pack und sogar mit de Schii d'Flucht
ergriffe,
derbii hei si do auä öppis nid richtig begriffe:

Während dere Zyt töi mir Gallier und Römer Friede haute und
niemerem eini chläbe

vöu lieber gniesse mer die närrischi Zyt und wei zäme e fätzigi
Fasnacht erläbe.

Es isch au wichtig, dass, nachdäm vöu Frauepower i Füerigsaglähgeite
hei dörfe d'Suppe rüere,
jetz, wenn au nur für churzi Zyt, e Ma s' Zepter tuet füere.

Mit dr Chesslete morn am Morge am föifi gohts los – mir mache mächtig
Krach,
so dass nochhär sicher s'ganze Dorf isch wach.

D'Mäusuppe wird denn gschöpft usem grosse Chessi,
im Gasthof Chrüz - i säge jetz scho - Merci.

D'Schtrossefasnacht für die Chliinschte isch grad richtig gläge,
bim Chliifäld-Schuelhus chöit dir sii und tue wie Wildsäuli – und niemer
het öppis dergäge.

Zobe chöi denn die Grosse d'Sou useloo,
a d'Beizefasnacht wott doch sicher jede cho!
Im Restaurant von Arx, Gasthof Chrüz und Hotel Egerchinge,
töi d'Gugge, Klicke und dir als Gallier und Römer Stimmig bringe.

Am Frittig zobe si d'Chräieschränzer dra,
am Chräieball trifft me jede a:
Asterix, Troubadix und Appendix,
Denkdirnix, Machtnix und Verliernix,
Alkoholix, Lalanix und Schönfix,
villicht au Gutemine und mini gliebt Falbala,
zäme mache mer es tohu-wabo-hu und vöu tralala.

E gallische Uufmarsch gits am Samschtig am haubi zwöi,
es isch doch scho Tradition, dass alli a Egerchinger Umzug göi.
„Be de Gallier“ – für dä Motto-Wage hei d'Wagebouer und dr Naarerot
gkrampfet,
und es prächtigs Mobil us em Bode gschtampfet.

Grad aschliessend isch wie jedes Johr e mega tolle Chindermaskeball.
Jedes Ching wott mit – scheike – das isch e klare Fall.

Bi gallischem Spiis und Trank bis töif i d'Nacht
träffe mer öis zobe a dr Beizefasnacht.

Niemer cha doch däm Triebe widerschtoh,
Klicke, Gugge und Maske, alli wei unbedingt cho.

E Foti zäme mit em Obelix chöit der erhasche als Adänke,
mis Autogramm derzue tuen ig euch au no schänke.

Am Sunntig am morgue töi mir nid rueie,
au dr ganz Naarerot stellt dr Wecker und tuet sich bemüöie,
dr Pfarrer tuet e Gottesdienschtaabiete für alt und jung,
denn a dr Fasnacht mas doch au verliide e bsinnliche Sichtung.

Am nomittag töi mer uf Wolfwil marschiere
und öis dort im Gäu-Umzug präsentiere.

Zobe goht denn Party ab bi de Zapfhähne,
mer erwarte euch - s'git gar nüt z'gähne!

Eg hoffe, dr Miraculix tuet gnue Zaubertrunk mische,
i sim Chessu sötts brodle und zische,

optimal gschtärkt mit druidische Mixture,
wird die Party denn laufe uf Hochtüre.

Am Mäntig pausiere mer zum duerschnuufe,
dr Obelix isch imene Alter, wo ner so öppis cha bruuche.

Am Ziischtig lauft denn wiiter mit neuer Chraft,
d'Bsuecher vo der Seniore-Fasnacht si no voll im Saft.

Zobe gohts im Böögg a Chrage,
s'nützt em nüt, dass är sctoht uf eme Wage.

Sicher weit dir gseh wie dä Böögg tuet brönne,
und weit euch no dä letscht Fasnachts-Obe gönne.

No einisch be de Gallier bliibe,
und euch i dr närrische Wält lo triibe.

öisi unermüedliche Klicke und d'Gugge gäbe nomol alles – si löi nid lugg,
mer chönnes no einisch gniesse, bevor nis denn dr Alltag het zrug.

Jetzt mi Uufruf a alli – au a die wo im Facebook chatte s'ganze Johr –

s'Füdlü lüpf, mitmache - d'Fasnacht isch do – s'isch wahr!